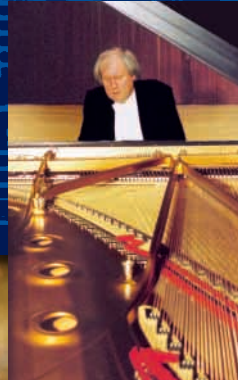


MUSIK- UND THEATERFESTSPIELE

BURGHOFSPIELE 2012



**KONZERT
SCHAUSPIEL
LITERATUR**

**27. SPIELZEIT
30. JUNI – 9. SEPTEMBER**

**SILVESTERKONZERT
AM 29. DEZEMBER**

hr2
Medienpartner kultur

Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich von Thiersch Saal

Samstag, 30. Juni 2012, 20.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung

Staatskapelle Weimar

JOSÉ LUÍS GÓMEZ RÍOS Leitung

NADÈGE ROCHAT Violoncello · PŘEMYSL VOJTA Horn

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Ouvertüre „Die schöne Melusine“ F-Dur op. 32

Joseph Haydn (1732–1809) *Violoncellokonzert Nr. 1 C-Dur Hob VII b:1*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) *Hornkonzert Es-Dur KV 447*

Robert Schumann (1810–1856) *Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120*

Karten zu: 55,- | 42,- | 30,- | 18,- Euro

Ihre
Wiesbadener
Volksbank.



Ausgezeichnete Musiker – facettenreiche Musik

Das Weimarer Orchester wurde 1919 zur Staatskapelle ernannt und gehört heute zu den traditionsreichsten Orchestern der Welt. Nadège Rochat, die 1991 in Genf geboren wurde, begann schon früh mit dem Violoncello-Unterricht. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise ließen nicht lange auf sich warten. Bereits zwei Mal wurde sie im deutschen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Violoncello solo“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Der 1983 in Brno geborene Hornist Přemysl Vojta wurde für sein musikalisches Können ebenfalls mehrfach geehrt, unter anderem 2003 mit dem ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb für Blechbläser in Brno. 2010 erhielt er beim ARD-Musikwettbewerb in München den ersten Preis, den Publikumspreis und den Preis für die beste Aufführung des Auftragswerkes. Das Konzert im Rheingau Sommer, welches Werke von Mendelssohn Bartholdy, Haydn und Mozart beinhaltet, erreicht seinen Höhepunkt mit Schumanns Sinfonie Nr. 4, deren Sätze pausenlos ineinander übergehen. Die erste Fassung schrieb der Komponist bereits 1841, überarbeitete sie allerdings grundlegend, nachdem sie bei der Uraufführung nicht den erhofften Erfolg zeigte. Erst danach, ganze zehn Jahre später, wurde seine Sinfonie veröffentlicht. Schumanns Werk bildet den krönenden Abschluss des facettenreichen Konzerts.

Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich von Thiersch Saal

Sonntag, 19. August 2012, 18.00 Uhr

Mojca Erdmann Sopran

LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

KAREL VALTER Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) Ouvertüren und Arien aus den Opern *Idomeneo*, *Die Zauberflöte*, *Zaide*, *Die Hochzeit des Figaro* sowie Arien von Antonio Salieri, Giovanni Paisiello u.a.

Karten zu: 55,- | 42,- | 30,- | 18,- Euro



Ein leuchtender Stern am Opernhimmel

In Mojca Erdmann setzt die Opernwelt große Erwartungen. „Die Zeit“ feierte die junge Hamburgerin im Jahr 2010 nicht nur als „schönste Stimme des Sommers“, sondern sogar als „Sopran der Zukunft“. Weil sie einfach alles hat, um ein Publikum zu fesseln und zu verzaubern: eine ebenmäßige und technisch absolut versierte Stimme, dazu Intelligenz, Präsenz und Ausstrahlung. Mojca Erdmann blickt stets auch hinter die Noten, spielt virtuos mit Farben und Nuancen und bringt in aufregend prickelnder Intensität zum Ausdruck, was die Opernfiguren im Innersten bewegt. Bei den Festspielen in Salzburg und Schwetzingen hat Mojca Erdmann zuletzt in Uraufführungen zeitgenössischer Opern für Aufsehen gesorgt. An der Met in New York hatte sie unlängst als Zerlina in *Don Giovanni* großen Erfolg. Überhaupt gehört ihre Vorliebe Mozart. Seine Musik braucht sie wie die Luft zum Atmen, sagt sie. Im Frühjahr 2011 ist bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft ihr Debütalbum „Mozart’s Garden“ mit Arien von Mozart und einigen seiner Zeitgenossen erschienen – aufgenommen mit dem La Cetra Barockorchester, das auch bei den Sinfonien und Ouvertüren seine ausgezeichnete Spielkultur beweist. Dieses Orchester begleitet Mojca Erdmann auch in Wiesbaden. In jedem Moment ist spürbar: sie sind ein hervorragend eingespieltes, mitreißend musizierendes Team!

Foto: Felix Broede | DC

Foto: Peter Schmeitz

Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich von Thiersch Saal

Samstag, 1. September 2012, 20.00 Uhr · Zyklus V

Rundfunk-Sinfonie-Orchester Prag

ZDENĚK MÁCAL Leitung · LIZA FERSCHTMAN Violine

Antonín Dvořák (1841-1904)

Sinfonische Dichtung „Der Wassermann“ op. 107

Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Karten zu: 55,- | 42,- | 30,- | 18,- Euro

Mit freundlicher Unterstützung



Böhmisch-leidenschaftliche Klänge

Das Rundfunk-Sinfonie-Orchester Prag begann im Jahr 2009 mit seinem Dvořák-Zyklus im Rheingau Sommer, der nun einen weiteren Höhepunkt erreicht. Der tschechische Dirigent Zdeněk Mácal, der fünf Jahre Chefdirigent der renommierten Tschechischen Philharmonie war, bewies bereits in den vergangenen Jahren, sein tiefes Verständnis mit der Musik Dvořáks. Die junge Violinistin Liza Ferschtman, die 2006 den Dutch Music Award, die höchste Auszeichnung für Musiker in den Niederlanden, erhielt, bildet mit ihrer leidenschaftlichen Spielweise eine perfekte Ergänzung zum Orchester. Das Konzert startet mit der sinfonischen Dichtung „Der Wassermann“, die Antonín Dvořák 1896 nach Balladen aus der Sammlung „Kytice“ des tschechischen Dichters Karel Jaromír Erben verfasste. Sein Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53, welches in den Jahren 1879 und 1880 entstand, ist das einzige Violinkonzert des tschechischen Komponisten. Dvořák widmete das Werk dem Geiger Joseph Joachim, den er zur selben Zeit kennenlernte. Die Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88 trägt auch den Beinamen „Die Englische“, da sie in England großen Erfolg hatte und auch von einem Londoner Verleger veröffentlicht wurde. Mit ihrem lyrischen und heiteren Charakter, der im Gegensatz zu Dvořáks 7. Sinfonie steht, schließt das Konzert.

Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich von Thiersch Saal

Samstag, 29. Dezember 2012, 20.00 Uhr

Staatskapelle Weimar

STEFAN SOLYOM Leitung · MONA ASUKA OTT Klavier

SCHIERSTEINER KANTOREI · MARTIN LUTZ Leitung · N.N. Solisten

Ludwig van Beethoven (1770-1827) *Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 C-Dur op. 72b*

Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll op. 80

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Karten zu: 55,- | 42,- | 30,- | 18,- Euro



Beethoven pur in schönster Vollendung

Die Staatskapelle Weimar ist 2012 gleich zwei Mal im Rheingau zu Gast. Das zweite Konzert steht ganz im Zeichen Ludwig van Beethovens. Der Komponist verfasste zu seiner Oper „Leonore“ in den Jahren 1805 und 1806 insgesamt drei Ouvertüren, die allesamt in der Tonart C-Dur gehalten sind. Die erste dieser drei Ouvertüren wurde wahrscheinlich nie gespielt, da sie für eine Aufführung in Prag gedacht war, die nicht stattfand. Seine Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll op. 80 hat Beethoven Maximilian I. Joseph, dem König von Bayern, gewidmet. Da sie mit Chor, Orchester, Klavier und Gesangssolisten ziemlich ungewöhnlich besetzt ist, kommt das Werk eher selten zur Aufführung. Bei diesem Konzert spielt die junge, bereits mehrfach ausgezeichnete Pianistin Mona Asuka Ott, die von Presse und Publikum hochgelobt wird und im Rheingau Sommer auch mit einem eigenen Auftritt zu hören ist, das Klavier. Beethovens Sinfonie Nr. 9 ist ähnlich angelegt wie sein op. 80, allerdings wesentlich populärer. Sie ist die letzte vollendete Sinfonie des Komponisten und beeinflusste durch ihre Anlage als Sinfoniekantate nachfolgende Musikergenerationen ungemein. Ihre Bedeutung für die Musikgeschichte kann daher gar nicht deutlich genug hervorgehoben werden. Noch heute ist Beethovens 9. Sinfonie eines der bekanntesten und beliebtesten Stücke der klassischen Musik.

Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich von Thiersch Saal

Samstag, 28. Juli 2012, 20.00 Uhr

Meisterpianistenkonzert

GRIGORY SOKOLOV

Jean-Philippe Rameau (1683-1764) *Suite en ré*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) *Klaviersonate a-Moll KV 310*

Johannes Brahms (1833-1897) *Variationen und Fuge B-Dur über ein Thema von Georg Friedrich Händel op. 24* und *3 Intermezzi op. 117 (1892)*

Karten zu: 48,- | 38,- | 28,- | 18,- Euro



Tastenzauber aus drei Jahrhunderten

Der vielfach international ausgezeichnete und von der Presse hochgelobte Pianist Grigory Sokolov, der dem Publikum des Rheingau Sommers bereits durch zahlreiche beeindruckende Auftritte bekannt ist, wird 2012 wieder mit einem meisterhaften, äußerst abwechslungsreichen Programm zu hören sein. Der französische Komponist Jean-Philippe Rameau, der auch durch sein Schaffen zur Musiktheorie bekannt ist, stammte aus einer Organistenfamilie. Sein tiefes Verständnis für Tasteninstrumente spiegelt sich in seinen insgesamt drei Büchern „Pièces de clavecin“ und insbesondere in seiner „Suite en ré“ wider. Wolfgang Amadeus Mozart schrieb nur zwei seiner Klaviersonaten in einer Moll-Tonart. Die a-Moll-Sonate entstand um die Zeit herum, als seine Mutter im Sterben lag. Ihre düstere, teilweise gehetzt wirkende Stimmung, die zum Ende hin in immer ruhigere Passagen übergeht, ist bezeichnend für das tragische Ereignis, welches Mozart tief erschütterte und durch viele Briefe an seinen Vater belegt ist. Johannes Brahms' op. 24 besteht aus 25 Variationen sowie einer abschließenden Fuge über ein Thema aus Georg Friedrich Händels Suite HWV 434. Seine 1892 entstandenen drei Intermezzi op. 117 haben einen eher ruhigen Charakter. Das erste Intermezzo ist von einem schottischen Wiegenlied inspiriert, was auch seine volksliedhafte Melodik erklärt.

Wiesbaden, Kurhaus, Christian Zais-Saal

Mittwoch, 8. August 2012, 20.00 Uhr

Klavier für 4 Hände

OLGA MONAKH & NICOLAS BRINGUIER

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) *Sonate C-Dur KV 521*

Claude Debussy (1862-1918) *Petite Suite*

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Andante und allegro brillante A-Dur op. 92

Franz Schubert (1797-1828)

Allegro a-Moll „Lebensstürme“ D 947 und Rondo A-Dur D 951

Johannes Brahms (1833-1897) *Ungarische Tänze*

Karten zu: 28,- | 22,- | 16,- Euro

Olga Monakh und Nicolas Bringuier wurden beide bereits früh mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen bedacht. Seit Jahren bilden sie ein Klavierduo und konzertieren regelmäßig in Frankreich und Deutschland. 2007 waren sie zu einer Serie von Konzerten und Meisterkursen in Französisch-Polynesien eingeladen, im vergangenen Jahr sind sie bei Festivals in Italien und Russland aufgetreten. Im Rheingau Sommer werden die Pianisten ihr vielfältiges Können mit abwechslungsreichen Werken aus der Klassik und der Romantik präsentieren.



Mittwoch, 22. August 2012, 20.00 Uhr

Mona Asuka Ott · Klavier

Frédéric Chopin (1810-1849) *Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23,*

Nocturne op. 27 Nr. 1 cis-Moll und Nr. 2 Des-Dur, Sonate Nr. 2 b-Moll op. 35

Franz Schubert (1797-1828) *Impromptu op. 90 Nr. 1 c-Moll + Nr. 2 Es-Dur D 899*

Franz Schubert (1797-1828) | Franz Liszt (1811-1896)

„Leise flehen meine Lieder“ Nr. 4 aus dem Liederzyklus „Schwanengesang“

DV 957 S 560 Nr. 7, „Auf dem Wasser zu singen“ DV 774 op. 72 S 558 Nr. 2

Franz Liszt (1811-1896) *Rhapsodie Espagnole S 254*

Karten zu: 28,- | 22,- | 16,- Euro



Mona Asuka Ott entdeckte bereits früh ihre Leidenschaft für die Musik. Die gebürtige Münchnerin war bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben erfolgreich, wobei sie meist noch Sonderpreise und zusätzliche Auszeichnungen erhielt. 2011 wurde sie mit dem Prix Philippe Chagnat beim Festival Sommet Musicaux de Gstaad ausgezeichnet. Die Presse lobt die junge Pianistin in den höchsten Tönen. Mit Werken von Liszt, Chopin und Schubert zeigt sie ihr Gespür für sanfte Töne und bewegende Melodien.

Pfarrkirche St. Markus in Erbach · Hauptstraße 37



Samstag, 14. Juli 2012, 20.00 Uhr

EUROPA GALANTE

FABIO BIONDI Leitung und Violine

Georg Philipp Telemann (1681-1767) „Burlesque de Quixotte“ TWV55

Antonio Vivaldi (1678-1741) Violinkonzerte a-Moll RV 357,

F-Dur RV 284 und D-Dur RV 204 aus „La Stravaganza“

Francesco Geminiani (1680-1762) Concerto Grosso „La Follia“

Arcangelo Corelli (1653-1713) Concerto Grosso op. 6 Nr. 4 D-Dur

Karten zu: 32,- | 22,- Euro



Samstag, 4. August 2012, 20.00 Uhr

MINETTI QUARTETT

MARIA EHMER Violine · ANNA KNOPP Violine

MILAN MILOJICIC Viola · LEONHARD ROCZEK Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Streichquartett G-Dur KV 80 „Lodi-Quartett“

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichquartett G-Dur op. 18/2 „Komplimentierquartett“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Karten zu: 24,- | 18,- Euro



Samstag, 11. August 2012, 20.00 Uhr

PHILHARMONISCHE CAMERATA BERLIN

THOMAS TIMM Leitung und Violine · JOHANNES MORITZ Trompete

Antonio Vivaldi (1678-1741) *Concerto per archi G-Dur RV 151*

Tomaso Albinoni (1671-1750) *Trompetenkonzert B-Dur*

Luigi Boccherini (1743-1805)

Streichquintett C-Dur „La Ritirata di Madrid“

Giuseppe Tartini (1692-1770) *Trompetenkonzert D-Dur*

Franz Schubert (1797-1825) *5 Deutsche Tänze und 7 Trios D 90*

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Andante e Rondo hongarese op. 35 für Viola und Streicher

Maurice Ravel (1875-1937) *Alborada del Gracioso*

Giovanni Bottesini (1743-1805) *Fantasia über ein Thema aus*

„La Sonnambula“ von Bellini + Tarantella für Kontrabass und Streicher

Antonio Bazzini (1818-1897) *„La Ronde des Lutins“*

Scherzo fantastique op. 25 für Violine und Streicher

Karten zu: 32,- | 22,- Euro



Sonntag, 9. September 2012, 18.00 Uhr

SALZBURG ORCHESTER SOLISTEN

MICHAELA GIRARDI Leitung und Violine

Antonio Vivaldi (1678-1741) *Konzert für 2 Trompeten C-Dur RV 537*

Franz Schubert (1797-1828) *Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

„Sinfonia Concertante“ Es-Dur KV 297 b

Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter-Sinfonie“

Karten zu: 32,- | 22,- Euro



Johanneskirche in Erbach · Eltviller Landstraße 20



Mittwoch, 25. Juli 2012, 20.00 Uhr

RAJATON · VOKALSEXTETT

A Cappella mit Songs von Abba, Beatles, Sting und mehr!

Das finnische Wort „rajaton“ bedeutet „grenzenlos“, und so ist der Name des Ensembles gleichzeitig Programm. Das Solistensextett lässt sich nicht festlegen, weder auf ein Repertoire noch auf einen bestimmten Publikumskreis. Mit fulminanter Bühnenpräsenz, stupendem stimmlichen Können und originellen Programmen gelingt es RAJATON, jung und alt zu begeistern. Die Sänger von RAJATON sind nicht nur in Finnland, sondern weltweit gefeierte Stars. RAJATON schreibt viele seiner Lieder selbst und hat einen ganz eigenen Stil entwickelt, der zwischen Folk, Pop und Weltmusik liegt. Außerdem arrangiert RAJATON immer wieder erfolgreiche Songs der Popgeschichte, von Abba über die Beatles zu Sting, von denen einige neben den finnischen Liedern zu hören sind!

Karten zu: 30,- | 20,- Euro



Sonntag, 12. August 2012, 18.00 Uhr

LOST IN TANGO · TRIO NEUKLANG

NIKOLAJ ABRAMSON Klarinette · ARTHUR HORNIC Violoncello
JAN JACHMANN Konzertakkordeon

Das Trio spielt die berühmten Tangos des großen Astor Piazzolla (1921-1992) *Oblivion, Libertango, Sur, Fugata, Milonga del Angel, I've seen that face before, Winter in Buenos Aires, Adios Nonino* und von Consuelo Velázquez (1916-2005) *Besame Mucho* sowie auch überschäumende Tango-Bearbeitungen von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert

Karten zu: 24,- | 18,- Euro

Samstag, 18. August 2012, 20.00 Uhr

LA VOLTA · Gitarren der Welt

Die jungen Musici spielen wieder ein neues Programm mit vielen Raritäten vom 16. Jahrhundert über internationale Folklore bis zur populären Musik unserer Zeit. Ihr Lehrer Jürgen Hübscher moderiert das Konzert auf locker-humorvolle Art. Mit über 30, oft seltenen Instrumenten wird das Ensemble die Zuhörer von den Sitzen reißen und ihre Herzen im Sturm erobern!

Karten zu: 24,- | 18,- Euro



Sonntag, 26. August 2012, 18.00 Uhr

SOIRÉE VIRTUOSER SOLISTEN

JITKA HOSPROVÁ Viola · HEDVIKA MOUSA BACHA Harfe

Marin Marais (1656-1728) *5 französische Tänze*

Alessandro Rolla (1757-1841) *Esercizio e Arpeggio G-Dur für Viola solo*

Maurice Ravel (1875-1937) *Pavane pour une infante défunte G-Dur*

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) *Präludium e-Moll*

Claude Debussy (1862-1918)

Romance D-Dur, Prelude G-Dur, Beau Soir cis-Moll

Bedřich Smetana (1824-1884) | Hanus Trneček (1858-1914)

Fantasiestück „Moldau“ e-Moll op. 45 für Harfe solo

Niccolò Paganini (1782-1840) *Sonata per la Grand Viola c-Moll op. 35*

Karten zu: 24,- | 18,- Euro



Johanneskirche in Erbach · Eltviller Landstraße 20

Mittwoch, 29. August 2012, 20.00 Uhr

VIRTUOSEN GALA

YULIYA LONSKAYA · DIMITRI ILLARIONOV
GITARRENDUO

Domenico Scarlatti (1685–1757) *Sonate f-Moll K 466*
Jean-Philippe Rameau (1683–1764) *L'Égyptienne* aus der
Suite G-Dur und *Les Cyclopes „Rondeau“* aus der *Suite D-Dur*
John Dowland (1563–1626) *Ayres*
aus „*Books of Ayres for Voice and Lute*“
für Sopran und Gitarre
Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Sonate e-Moll BWV 1034
Enrique Granados (1867–1916)
Valses poéticos
Russische Stadttrompanzen für Sopran und
Gitarre, Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
Isaac Albéniz (1860–1909)
Tango Nr. 2 aus der *Suite España op. 165*,
Aragón (Fantasia Nr. 6) und
Asturias (Leyenda Nr. 5)
aus der *Suite Española op. 47*
Spanisches Volkslied „*Fuego del corazón*“
Karten zu: 24,- | 18,- Euro



Open-Air-Konzerte im Park der Deutschen Bundesbank in Eltville

Erbacher Straße 18 · Der Spielort ist überdacht

* Samstag, 25. August 2012, 20.00 Uhr

HARRIET LEWIS & FAMILY

Jazz, Blues, Gospel, Soul und mehr!

Die Sängerin und ihre Band sind der lebende Beweis für die Erkenntnis, dass es weniger auf das Was als auf das Wie ankommt. Nicht umsonst wurde Harriet Lewis schon früh vom deutschen Rock- und Popmusikerverband zur besten Jazz-, Blues- und Soulinterpretin gewählt. In unverwechselbarer Art begeistert sie die Zuhörer und bereitet ihnen, mit der Musik ihrer amerikanischen Heimat, ein einzigartiges Erlebnis.

Karten zu: 25,- Euro (Freie Platzwahl)



* Sonntag, 26. August 2012, 20.00 Uhr

SWINGING AMERICA

...und Feuerwerk
nach dem Konzert

LARS RANCH Leitung · NATHALIE KOLLO Vokal

SWINGING BRASS BERLIN spielt die weltberühmten Hits von
Benny Goodman, Duke Ellington, Paul Anka, Frank Sinatra,
Steve Wonder, Harry James, Katie Melua, Glenn Miller u.a.

Karten zu: 30,- Euro (Freie Platzwahl)



Bei den Open-Air-Veranstaltungen werden davor & danach
Getränke und kleine Spezereien angeboten (Kostenbeitrag).

Langwerth von Simmern'scher Weingutshof in Eltville · Kirchgasse 6

Sonntag, 5. August 2012, 20.00 Uhr

HARMONIC BRASS A FIREWORK OF BRASS

Mit strahlendem Blechbläsersound und lupenreiner Spielfreude überzeugt das Ensemble mit glanzvoller Originalmusik, Bearbeitungen und Arrangements aller Epochen und Stilrichtungen von Antonio Vivaldi bis Giuseppe Verdi und von Andrew Lloyd Webber bis Frank Sinatra!

Karten zu:
26,- | 20,- Euro





KOMÖDIE VON WILLIAM SHAKESPEARE im Langwerth von Simmern'schen Weingutshof in Eltville · Kirchgasse 6

Premiere: Freitag, 3. August 2012, 20.15 Uhr

Weitere Aufführungen: Beginn jeweils um 20.15 Uhr

Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag
—	—	04. August	—
08. August	10. August	11. August	—
15. August	17. August	18. August	19. August
22. August*	24. August	25. August	—
29. August	31. August	01. September	02. September

* Schülervorstellung (geschlossene Veranstaltung)

Nachspieltermine: Do. 9., 16., 23., 30. August + Di. 4. September

Karten zu: 32,- | 26,- | 20,- Euro

Die berühmtesten Sätze des Stücks spricht der schwermütige Edelmann Jacques: „Die ganze Welt ist Bühne | Und alle Frau und Männer bloße Spieler. | Sie treten auf und gehen wieder ab, | Sein Leben lang spielt einer manche Rollen | Durch sieben Akte hin.“ Fünf Akte indes genügen William Shakespeare, um seine herrliche Komödie der Liebesirrationen und Herrschaftswirren voll auszuspielen. Entstanden zwischen den Jahren 1598 und 1600 hat „Wie es Euch gefällt“ (As You like it) auch heute nichts von seinem überdrehten und melancholischen Charme verloren. Die Idee dazu verdankt Shakespeare dem Schäferroman „Rosalinde“ von Thomas Lodge aus dem Jahr 1590.

Hauptschauplatz sind die Tiefen des Ardenner Waldes, in denen alles möglich scheint und wird. Die vom Hofe ihres Onkels Friedrich vertriebene Rosalinde flieht als Jüngling Ganymed verkleidet (begleitet von Friedrichs Tochter Celia und dem Narren Probestein) in diesen Wald, um ihren ebenfalls verbannten Vater zu suchen. Ihr Hosen-Aufzug führt im Verlaufe des Lustspiels, dessen Handlung nur wenige Tage umfasst, zu absurden Verwirrungen; so verguckt sich etwa die Schäferin Phoebe in den schmucken Jüngling. In den Ardenner Wald geflohen ist auch der schon lange in Rosalinde verliebte Orlando, und zwar vor seinem bösen Bruder Oliver, der ihm nach dem Leben trachtet. Nun dient Orlando Rosalindes Vater.

Sie alle und weitere treffen in dem Zauberwald aufeinander, um sich schlussendlich zu vier übergelücklichen Paaren zu vereinigen: Rosalinde und Orlando, Celia und Oliver, Phoebe und Silvius sowie Käthchen und der Narr Probestein: Ein Happy End, wie es im Buche steht. Und: Ein Märchen aus längst vergangener Zeit.

Matinéen im Weingutshof · Kirchgasse 6

Sonntag, 12. August 2012, 11.15 Uhr*

BLÄSERSOLISTEN DER STAATSKAPELLE BERLIN

Heitere musikalische Matinée mit Bravourwerken für Holzbläser

Joseph Haydn (1732-1809) *Divertimento F-Dur Hob II:26*

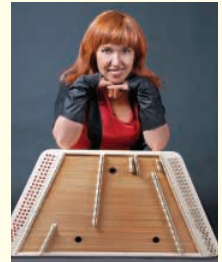
Ludwig van Beethoven (1770-1827) *Oktett Rondino Es-Dur WoO 25*

František Krommer (1759-1831) *Partita F-Dur op. 57*

Antonio Salieri (1750-1825) *Armonia per un Tempio della Notte Es-Dur*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) *Serenade Es-Dur KV 375*

Karten zu: 26,- | 20,- Euro



Sonntag, 19. August 2012, 11.15 Uhr

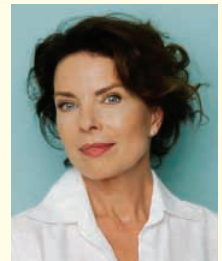
GROSSE ERWARTUNGEN

Literarisch-musikalische Matinée mit

CHRISTOPH BANTZER und
YULIYA GLEBOVA (Cymbal)

Die Lesung mit Cymbal-Musik enthält eine Auswahl der abwechslungsreichen, vergnüglichen und spannenden Erzählungen des großen englischen Romanciers Charles Dickens zu seinem 200. Geburtstag. „Die ganze Welt scheint irgendwie lächeln zu müssen, wenn Dickens sie betrachtet.“ STEFAN ZWEIF

Karten zu: 26,- | 20,- Euro



Sonntag, 26. August 2012, 11.15 Uhr*

DIE MUSCHELN DES MONSIEUR CHABRE ODER DAS APHRODISIAKUM

Literarisch-musikalische Matinée mit

GUDRUN LANDGREBE und
HEDVIKA MOUSA BACHA (Harfe)

Zu der charmanten Erzählung des berühmten französischen Romanciers Emile Zola werden Musikstücke auf der Harfe gespielt.

Karten zu: 26,- | 20,- Euro



* Bei regnerischer Witterung sind die Matinéeen am 12.+26.8. - ohne Platznummerierung - in der Johanneskirche in Erbach, Eltviller Landstraße 20.